



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

B.A.

Orientalistik

Stand: 08.04.2022

1	Modulbezeichnung	Arabisch I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Das Modul umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen den <i>grundlegenden</i> aktiven und passiven Spracherwerb der arabischen Sprache. • kennen die theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und die dazugehörigen terminologischen Systeme. • können den grundlegenden Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Das Modul baut auf dem Modul Arabisch I auf und umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre grundlegenden Fertigkeiten des aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. erlernen weitere theoretische Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache. können den erweiterten Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch I.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch III	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Dieses Modul baut auf dem Modul Arabisch II auf und umfasst die wissenschaftliche Beschreibung und kommunikative Anwendung der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form. Berücksichtigt wird insbesondere die hocharabische Sprache der Gegenwart.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Fertigkeiten des aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. • können die in den vorangegangenen Arabischkursen erlernten theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache anwenden. • können den vertieften Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch II.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Arabisch IV	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs (6 SWS) (anwesenheitspflichtig) Konversationsübung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	PD Dr. Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Salah Fakhry	
5	Inhalt	Dieses Modul schließt den aktiven und passiven Spracherwerb der arabischen Sprache auf B.A.-Niveau ab. Das Modul beinhaltet insbesondere eine Vertiefung im Bereich von Syntax und Lexik und bietet zugleich eine Einführung in das Klassisch-Arabisch.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vervollständigen den für das B.A.-Niveau erforderlichen aktiven und passiven Spracherwerbs der arabischen Sprache. • erweitern ihre theoretischen Grundlagen von Grammatik, Phonologie, Morphologie und Terminologie der arabischen Sprache, insbesondere im Bereich Syntax und Lexik. • können den erweiterten Wortschatz der arabischen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form anwenden. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch III.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120
		Eigenstudium:	180
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Schulz, Eckehard, <i>Modernes Hocharabisch. Mit einer Einführung in Hauptdialekte</i> , Leipzig 2011. bzw. 2013.	

1	Modulbezeichnung	Geschichte der islamischen Welt	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 22: Propädeutikum (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Historisches Seminar (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) <ul style="list-style-type: none"> • Von Ummah zu Nation: Politische und ideologische Grundlagen des Nation Building-Prozesses in der Türkei • Von Euphrat bis Oxus, die östliche islamische Welt 945-1800 	1 ECTS 2 ECTS
3	Dozierende	SoSe 22: Jarmila Geisler, M.A. Dr. Pascal Held Dr. Mehmet Cebeci	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Dieses Modul hat einen geschichtswissenschaftlichen Schwerpunkt. Es vermittelt zudem erste grundlegende Kenntnisse über die Forschungsgebiete der Orientalistik und macht die Studenten mit den Quellen, Hilfsmitteln und Methoden des Faches vertraut.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Das Modul besteht aus drei Seminaren:</p> <p><i>1) Einführung in die Geschichte des Islams</i> In diesem Seminar gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Ereignisse der islamischen Geschichte von der Zeit des Propheten Muhammad bis zum Beginn des Osmanischen Reiches. Neben dem relevanten Fachwissen wird hier auch ein erster Einblick in aktuelle Forschungsentwicklungen gegeben.</p> <p><i>2) Historisches Seminar (Wahlpflicht)</i> In diesem Wahlpflichtseminar wird eine Epoche der islamischen Geschichte anhand konkreter historischer Fragestellungen vertiefend behandelt. Mithilfe verschiedener Lehr- und Lernmethoden lernen die Studierenden, sich eigenständig Themenkomplexe anzueignen, diese den KommilitonInnen zu präsentieren und schließlich die Ergebnisse in einer Arbeit schriftlich zu fixieren.</p> <p>Im SoSe 22 stehen folgende Seminare zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Ummah zu Nation: Politische und ideologische Grundlagen des Nation Building-Prozesses in der Türkei • Von Euphrat bis Oxus, die östliche islamische Welt 945-1800 <p><i>3) Propädeutikum</i> Nach einer Einführung in die Geschichte des Fachs werden die Studierenden mit den Hilfsmitteln und Methoden des Fachs systematisch vertraut gemacht und üben gleichzeitig ihren Gebrauch ein, so z.B.: Nachschlagewerke, Fachlexika,</p>

		Fachzeitschriften, Transkription und Transkriptionsfonts, arabische Schriftarten in der EDV, spezifisch arabische historische Hilfsmittel wie chronologische Umrechnungstabellen und genealogische Tafeln. Ferner erlernen die Studierenden in dieser Veranstaltung die kritische Arbeit mit Quelltexten sowie die Themenfindung, Vorbereitung und Durchführung einer den wissenschaftlichen Standards dieses Studiengangs entsprechenden Hausarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.) .	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch.	
17	Vorbereitende Literatur	Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung	Sprachen, Kulturen und Religionen des Orients	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 22: Semitische Sprachen und Kulturen (2 SWS) Religionswissenschaftliches Seminar (2 SWS)	1,5 ECTS 3 ECTS
3	Dozierende	SoSe 22: Prof. Dr. Lutz Edzard Dr. Berenike Metzler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer, Prof. Dr. Lutz Edzard	
5	Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende theologische und historische Kenntnisse über die Religionen des Orients, insbesondere Judentum, Christentum und Islam. Dabei werden auch die semitischen Sprachen, in denen konstitutive Texte dieser Religionen verfasst sind, mit in den Blick genommen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die 6 SWS des Moduls verteilen sich über die drei folgenden Teilveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) <i>„Einführung in die Religionen des Orients“</i> (Seminar, 2 SWS, WiSe) In diesem Seminar gewinnen die Studierenden einen groben Überblick über die historische Entwicklung und zentrale Themen der drei monotheistischen Religionen des Orients. Dabei erhalten die Studierenden neben dem reinen Faktenwissen auch einen Einblick in aktuelle Forschungsdebatten. Die inneren Zusammenhänge der drei Religionen sollen dabei im Vordergrund stehen, die Intertextualität von Koran, Bibel und Tora gehört zum Kern dieser Veranstaltung. 2) <i>Religionswissenschaftliches Seminar</i> (4 SWS, zweiteilig): <ol style="list-style-type: none"> a) <i>Semitische Sprachen und Kulturen</i> (Seminar, 2 SWS, SoSe20 bei Prof. Dr. Lutz Edzard) Hier werden die Grundlagen des linguistischen und historischen Verständnisses der semitischen Sprachen und ihrer Rolle als der sprachlichen Wiege der Religionen des Orients gelegt. Im Zentrum steht die vergleichende strukturelle Beschreibung der semitischen Sprachen in ihrer historischen Entwicklung. Zugleich machen die Studierenden erste Bekanntschaft mit Textzeugnissen in verschiedenen semitischen Sprachen (Original mit Übersetzung und Interlinearisierung), die für das Verständnis der Religionen des Orients und ihres kulturellen Umfelds von tragender Bedeutung sind. Das erworbene Grundlagenwissen wird im Rahmen einer Klausur geprüft. b) <i>Religionswissenschaftliches Wahlpflichtseminar</i> (Seminar, 2 SWS SoSe 20 bei Dr. Berenike Metzler) In diesem Seminar wird ein Themenkomplex aus der Veranstaltung <i>„Einführung in die Religionen des Orients“</i> vertiefend behandelt. Schwerpunkt dieser Veranstaltung sind islamwissenschaftliche Fragestellungen. Mit Hilfe verschiedener Lehr- und Lernmethoden lernen die Studierenden, sich eigenständig Themenkomplexe 	

		anzueignen, sich diese wechselseitig zu präsentieren und schließlich die Ergebnisse in einer Arbeit schriftlich zu fixieren. Durch die Diskussion verschiedener Problemfelder bereiten sich die Studierenden auch auf die Beziehung eines selbstbewussten Standpunkts in aktuellen Fragen der Tagespolitik vor.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch.	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Zweite orientalische Sprache I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 22: Türkisch I, II und III	5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 22 : Dr. Kerem Demirtas	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Antje Lenora	
5	Inhalt	Das Modul umfasst den grundlegenden aktiven und passiven Spracherwerb einer zweiten orientalischen Sprache.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Es besteht die Wahl zwischen Türkisch, Hebräisch und Persisch.</p> <p>Im SoSe 22 werden folgende Kurse angeboten:</p> <p><i>Türkisch I:</i> In diesem Kurs erlangen Studierende ohne Vorkenntnisse grundlegende aktive und passive Sprachkenntnisse der betreffenden Sprache und lernen, grundlegenden Wortschatz in schriftlicher und mündlicher Form anzuwenden.</p> <p><i>Türkisch III:</i> Der Kurs baut auf der Niveaustufe II auf.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches.	
11	Berechnung Modulnote	Nach Maßgabe des Faches.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Nach Maßgabe des Faches, Arbeitsaufwand insgesamt 150 Stunden.
		Eigenstudium:	

15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Türkisch/Hebräisch/Persisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Zweite orientalische Sprache II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 22: Hebräisch II und IV Türkisch I, II und III Persisch II	5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 22 : Prof. Dr. Lutz Edzard Elina Freud Dr. Kerem Demirtas Mahdieh Mottaghi	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Antje Lenora
5	Inhalt	Das Modul rundet den Erwerb der grundlegenden aktiven und passiven Sprachkompetenzen in einer zweiten orientalischen Sprache ab.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Es besteht die Wahl zwischen Türkisch, Hebräisch und Persisch. Im SoSe 20 werden folgende Kurse angeboten: <i>Türkisch II/Hebräisch II/Persisch II:</i> Der Kurs baut auf die Kurse der Niveaustufe I auf. Die Studierenden erweitern ihre grundlegenden Fertigkeiten im aktiven und passiven Sprachgebrauch und erweitern ihren Wortschatz. Türkisch III: Der Kurs baut auf der Niveaustufe II auf.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Semester.
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches.
11	Berechnung Modulnote	Nach Maßgabe des Faches.
12	Turnus des	jährlich mit Beginn im Wintersemester

	Angebots		
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	Nach Maßgabe des Faches, Arbeitsaufwand insgesamt 150 Stunden.
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Türkisch/Hebräisch/Persisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Arabische Literatur	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Klassische arabische Literatur - Poesie (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Moderne Literatur (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	3,5 ECTS 3 ECTS
3	Dozierende	im SoSe 22: Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Antje Lenora	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer	
5	Inhalt	Das Modul führt ein in die Epochen, Gattungen und Textsorten der arabischen Literatur und bietet in diesem Rahmen u.a. auch einen Einblick in die zentralen Werke der arabisch-islamischen Kultur. Grundlage der Einführung ist die selbständige Auseinandersetzung mit Originaltexten in arabischer Sprache unter Zuhilfenahme der einschlägigen Hilfsmittel (vgl. Modul „Geschichte der islamischen Welt“: Propädeutikum).	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden beschäftigen sich auf philologischer und thematischer Ebene zunächst mit der arabischen Literatur von den Anfängen bis etwa zum Beginn der Mamlukenzeit (klassische arabische Literatur). Durch eine/n Dozierende/n angeleitet, erlernen die Studierenden wichtige Methoden und Hilfsmittel zur Analyse von Aufbau, Inhalt und Kontext der jeweiligen Texte sicher anwenden. In Auszügen behandelt werden z.B. Koran und Hadith, Prophetenbiographie, Poesie aus vorislamischer und islamischer Zeit, Adab-Literatur, Buch der Lieder.</p> <p>Hierauf aufbauend beschäftigen sich die Studierenden auf philologischer und thematischer Ebene mit der arabischen Literatur ab der Mamlukenzeit bis heute. Dabei ist es durchaus möglich, den Fokus auf modernste und zeitgenössische Literatur einzuengen. Erarbeitet werden sowohl Poesie als auch Prosatexte. Die Ausbildung eines Regionen-, Themen- oder Epochenschwerpunktes ist möglich, sofern im Rahmen einer kurzen Einführung ein Gesamtüberblick über Epochen und Strömungen innerhalb der modernen arabischen Literatur geboten wird. Durch eine/n Dozierende/n angeleitet, erlernen die Studierenden wichtige Methoden und Hilfsmittel zur Analyse von Aufbau, Inhalt und Kontext der jeweiligen Texte.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Arabischkenntnisse die dem Abschluss von Modul Arabisch IV entsprechen	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) in der Veranstaltung „Klassische Literatur“	

		Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.) in der Veranstaltung „Moderne Literatur“	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Texte (<i>Adab</i> -Geschichten, Buch der Lieder, Prophetenbiographie) aus Brünnow, Rudolf E. und Fischer, August, <i>Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern</i> , Wiesbaden ⁸ 2008. Helmut Gätje (Hg.), <i>Grundriß der Arabischen Philologie: Band II: Literaturwissenschaft</i> , Wiesbaden 1987.	

1	Modulbezeichnung	Arabische Sprachwissenschaft und Dialektologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe 22: Vertiefung: Geschichte der arabischen Sprache (4 SWS) (anwesenheitspflichtig) Palästinensisch-Arabisch Strukturkurs und Konversation	zusammen 6,5 ECTS
3	Dozierende	SoSe 22: Lena Thiessen Kholoud Zreiq, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Das Modul führt ein in die Sprachwissenschaft des Arabischen. Gegenstand der Betrachtung und Beschreibung ist die arabische Sprache in ihren verschiedenen historischen wie situativen Varietäten. Konzeptueller und terminologischer Rahmen der Beschreibung sind sowohl die moderne Linguistik westlicher Prägung als auch die einheimische arabische Grammatiktradition.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Zunächst wird in diesem Modul eine primär strukturell-synchronische Perspektive auf die arabische Sprache eingenommen. Anhand kleiner Korpora (Alt- und Neuarabisch) erlernen die Studierenden, angeleitet durch eine/n Dozierende/n, die wissenschaftliche Analyse und Beschreibung der arabischen Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax. Diese deskriptive Praxis zielt auf das Verinnerlichen und kritische Reflektieren der involvierten sprachwissenschaftlichen Konzepte und Methoden.</p> <p>Anschließend wird eine sowohl sprachgeschichtliche als auch systematische Gesamtperspektive auf die arabische Sprache eingenommen, aus der im weiteren Verlauf ein Teilaspekt vertiefend behandelt wird: Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der arabischen Sprache (von den frühesten schriftlichen Zeugnissen des Arabischen bis heute) und in die Varietäten des Arabischen in ihrem historischen und gesellschaftlichen Gesamtkontext, erschließen die Studierenden, angeleitet durch eine/n Dozierende/n, eines der hierbei berührten Themen in vertiefender Weise. Das betreffende Thema kann einer Epoche der Sprachgeschichte (z. B. Arabisch vor dem Islam, Kodifizierung des klassischen Arabisch, Nahḍa...), einer Varietät des Arabischen (z.B. Mittelarabisch, Moderne arabische Dialekte...) oder einer systematischen Fragestellung (z. B. Lexikographie, Onomastik, Diglossie, Pragmatik...) gewidmet sein. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich ein gewähltes Thema anhand von Fachliteratur (ggf. auch auf Arabisch) und arabischen Originalquellen/Primärdaten selbst zu erschließen und hierauf die eingangs erwähnten Konzepte und Methoden systematisch anzuwenden.</p>

		Ferner werden in diesem Modul sprachpraktische Kompetenzen in mindestens einem arabischen Dialekt erworben. Die Studierenden sind in der Lage diesen Dialekt in terminologisch angemessener Weise zu beschreiben und dialektologisch/dialekttypologisch zu kontextualisieren bzw. sprachwissenschaftliche Konzepte/Termini anhand des erlernten Dialekts zu exemplifizieren (wechselseitige Verknüpfung von Sprachkompetenz/Sprachpraxis und sprachwissenschaftlicher Analyse und Theorie).	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Arabischkenntnisse die dem Abschluss von Modul Arabisch IV entsprechen	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.) mit Hausarbeit (10 S.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur 45%, Referat 15 % Hausarbeit 40 %.	
12	Turnus des Angebots	jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90
		Eigenstudium:	60
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Arabisch	
17	Vorbereitende Literatur	Kees Versteegh: <i>The Arabic Language</i> . Edinburgh University Press: Edinburgh ² 2001, ³ 2014 (1997).	

1	Modulbezeichnung	Praxismodul	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Sprachkurs im Ausland oder zweisemestriges Übersetzungsseminar. SoSe 22: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kunst und Technik der Übersetzung • Übersetzung von diplomatischen Texten 	10 ECTS
3	Dozierende	PD. Dr. Salah A. Fakhry Prof. Dr. Lutz Edzard	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard und Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Im Bereich Schlüsselqualifikationen ist für den B.A. Orientalistik als Erstfach ein Praxismodul (achtwöchiger Sprachkurs von mindestens 100 Stunden in Arabisch oder einer anderen orientalischen Sprache in einem Land, in dem diese als Amtssprache gilt) im Umfang von 10 ECTS obligatorisch. In Ausnahmefällen kann dieser Auslandssprachkurs durch ein zweisemestriges Übersetzungsseminar ersetzt werden (insgesamt 4 SWS). In diesem Fall muss rechtzeitig mit der Fachstudienberatung Kontakt aufgenommen werden.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Der Sprachkurs im Ausland gilt zum einen dem vertieften Studium einer orientalischen Sprache, dient den Studierenden jedoch gleichzeitig dazu, im „Orient“, also dem Untersuchungsgegenstand des gesamten Studiengangs, Praxiserfahrungen zu sammeln, Land und Leute sowie neue Unterrichtsmodelle vor Ort kennenzulernen. Auch der Besuch des Übersetzungsseminars dient dem vertieften Studium einer orientalischen Sprache. Im SoSe 22 werden folgende Übersetzungsseminare angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Kunst und Technik der Übersetzung (PD Dr. Salah Fakhry) - Übersetzung von diplomatischen Texten (Prof. Dr. Lutz Edzard)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. Semester bzw. 5. und 6. Semester.
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftlicher Nachweis über den Besuch des Sprachkurses bzw. Übersetzungsarbeit.

11	Berechnung Modulnote	Keine Benotung.	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester bzw. jährlich mit Beginn im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	-
		Eigenstudium:	-
15	Dauer des Moduls	Acht Wochen bzw. zwei Semester.	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch bzw. Arabisch (im Auslandssprachkurs), auch Englisch möglich.	
17	Vorbereitende Literatur	-	

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	-	-
3	Dozierende	--	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer	
5	Inhalt	Erstellen einer ca. 40seitigen Bachelorarbeit aus dem Themenbereich dieses Studiengangs. Die Arbeit kann aus einer zuvor geleisteten Seminararbeit hervorgehen.	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Bei der Erstellung der Bachelorarbeit bearbeitet die/der Studierende eine spezifische Fragestellung aus dem Spektrum des Lehrangebots der Orientalistik. Sie/er wird dabei durch eine/n Dozierende/n betreut. Durch diese Arbeit demonstriert die/der Studierende, was sie/er hinsichtlich des Faktenwissen, der methodischen Kompetenz bei der Bearbeitung des Themas, der Sensibilität gegenüber der Einordnung und Bewertung komplexer Sachverhalte und der Techniken zur schriftlichen Darstellung von Untersuchungsergebnissen sowie der Strukturierung von Arbeitsprozessen während des Studiums gelernt hat.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Beginn der Bachelorarbeit nicht vor dem 5. Fachsemester	
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Orientalistik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (40 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Bachelorarbeit	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	
		Eigenstudium:	300 Stunden

15	Dauer des Moduls	Ein Semester.
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	-
17	Vorbereitende Literatur	-